



















X0 25 62 In Flo 4/47 anderer French! diese Airscalae 00 10





MADerckt vffir Geystlichen alle gleych Wie der Teissel albie außstreycht sein reych Welche je jm ozniert mancher gestalt Witkutten vnd wercken manigfalt. Frseynd die lieben kynder seyn Ewerleben geer onder falschem scheyn+ Damitjr vns langzeyt betrogen habt Alls vns der frum Luther sagt. Balt vest Wartine du vil edler knecht Sag vins die schrifft an geystlich recht-Wie du dan dem Teufel thust 21n der schrifft wiltu haben keyn wüst. Alls vns das new Testament bedeütten will Geystlicher standt wendt ab in still+ Glaub dem Luangelio on menschen tandt Ir secht ewere werck seyn gepfandt. Don Christo dem ewigen frummen Gott Der vns von ewerm gleyssen erlößt hatt. Alls vns Martinus anzeyggnüg brengt Ewerscheynen istzüm Teüsel gesendt.



Onderzedner der Teüfel

Tegantz samlung der hellischen pforten hab ben sich zu samen gefügt/ vnd die vffrür so Partinus Luther vonn wegen Göttlichs worts erregt/in bedencken genumen/vff das siesolche möchten geweren/ wann inen mercklich ver! derben daraußkumpt/vnd seynd eins worden iren gel schickten zu Wartino zuschicken/ je grosses anligen an in zü werben. Munkumpt der gesandt eyns Prediger Wünchs gestalt/gegen Witteberg für Wartinus kam! mer vnd tropsfran. Dartinus kumpt/ macht im vff/ empfacht in mit dem heyligen gruß/der ewige Gott geb mir vnd dir seyn gnad/fryd/frewd/vnd ein war erleiicht müß in Christo Jesu vnserm herrn/ Roma-i- vnnd-ii-Timoth-11-20. Don wannen kumpstu/was ist dein de/ werb. Der Teufel erschrickt das er in also mit göttliche grüßempfacht/vnndspricht/danckhab lieber Wartis me/ich hab manche steyg durchgangen ee ich zu dir kum men byn/mein anligen kurtz an dich zu bzingen/daran mir vnd meinen brüdern viel gelegëist/das glaub mir sicherlich/byn auch von ferns her/ vnnd hab ein grosse werbung an dich zürthün/ wie du noch hören solt/ wen du mussig werest/ so wolt ich dir ein wenig sagen/ was mein meynung wer/was machstugüts. Wartinus. Mas solt ich machen/ ich sitzalhie vnnd bemühe mich das alt Testament/welchs je geystlichen ein verfürung heyßt/den armen Leven vollend zü teütschen/damit sie sich vordem Bäpstlichen widerchriste/falschen prophe ten vnd sawrteyg/die vns das alt vnd new Testament

garmiemenschen opinion versaltzen/hüten möchten/ wie vins Christus leret Watth-poj-Warci-viij- Like wij. Teiifel. Ist recht lieber Wartine/du kumpst gleych vffmeyn meynung/wir wölle eynander das gast bürlin abziehen/vii voreynander nit forcht trage/ wan ich dich hefftigantasken werde/ich kan nir lengerschwei gen. Warti. Im strode Gotslaß herwyschen/ ich merck wolldu würst ein Bäpstlicher bott sepn. Teil sel. Du würstes wolhsten mit der zeptt. Ich glaub Wartine das du der salsch Prophet vnd widerchrist sep est/dauonduyeigund sagst. Wartit Wiekem das! Teiifel. Alssondiegantz welt mitzanck vnnd hader beladen thüst/bringsteynen newen glauben vff/ verwiirfsst aller vätter Concilia/institutiones/leer/vnd ordnung/wilt alleyn recht haben/der Teiifel/der heylich vatter der Bapst/die Bischoff/Keyser/ Fürsten noch herzen/kan dich von deznem fürnemen bringen/es will keyn ermanung helffen/du bist der ander Pharao/ vnd der recht Balaam/wie dich Emser nennet/ du glaubst nit(er sagt der gekreiitzigt) du sihest dan zeychen/du bist sürwarderrecht erztezer vnd seynd aller Römer/vnd gerstliche. Partit Ich mein du hast unch troffen vnd mir meine Tittelgargeben/haw fluchs dreyn/ ich will dir wol wider begegen/vnnd leyden vmb Christus willen/ meyner person halben hats keyn nott/ dukansk mirs so sawer nit machen/ich habs sewrer gessen. 21ber götliche wort/das will ich so serr mir got gnad gibt/mit handt vnd mundt versechte. Ich ließ mich wold unckes du werst ein solcher subtiler bott/du solt mir auch anzep géduarger Sophist/warmit ich vnrecht gethon/ Du thüst als mein ongünstigheren nechstäu Wurmbs. Ib. ich gleych wider den Bapst vud die Vätter gethou/vū

im seyn Enangelisten geschmehet/lygeniemacht dran! der Bapstist ein mensch/dz weyst du wolf Was du mir schuld gibst/ich mach vil gezenck in der Christeheit mit meynemsschierben/Istrecht/Wott wils also haben/wo görlich wort soll regieren/vnnd in vns wonen/da müß einteylbey Chusto/ ein teylbey dem Bapststeen. Er utkumen ein seweranzuzunden/das alle freundtschafft wider eynander seyn soll-Watth-v-Luce-vij- Das ich vo wege meins gots predig/ist mit mein/es ist vo: auch also zu gangen/Den glaubé den ich lere/habé die 21po/ stellauch Chysia selber gelert/danon gnügsam im Buä ist gelio syndest. Ich will nitmein/sunder Christiwort pre/ digen- Ersoll mein gezeiig seyn/ wie Paulus zun Roll mern-j-vnd-j-Counth-j-Woich nun Oatter vn Con cilia/die wider Gotgeschriben/als auch etliche gethon/ synde/das will ich nit leyden/gebürt mir auch nit/ dann wer wider gott ist/der ist mit mit gott/dem selbe soll man weren/vnnid das nit annemen + Watthei+vij+ Ja wens gleych ein Engel vom hymel/od Paulus wer/wie mich Paulus lere/zün Gala-j-Vätterhin/vätterher/Augu stimus hie/21mbrosius dort/ Ich hab eynen Gott/ deß wort sepud mir klar/ ja werden besteen sür teüsel/ sündes todt vnd helle. Jawoldu sagstrecht/ich byn ein Pha? rao/fiirwarich bin bisher/aberich mit/sunder Christus in mir/den geystlichen ein rechter Pharao/ um kasten/ gelt/kuchen vnd keller gewesen. Ja Gott gibt denen die im glauben/ ein solchs hertz/ das dannocht vil stercker viihertter in gottes gnade steet/den Pharaombertz wit der gott stünd/also ist gott ein herr/21ber jr grossen blat! ten trager/habt garkeyn verstandt in der gnad/derzige bock Kimserzü Diesen/redr von dschrisft/wie ein blyn der von der farb/vsf der hohen schülen zu Pariß/hat er

diesubtilitet gelernt/ja sürwar er ist der recht blyndensür ver vii werckheylig-Warci-pvij-der allen seyné grunde allein offsandt vund gewiß bawet/ darumbsicht man wie feyn er vorgötlichem wort vnd wasser gestande ist/ gleych wie ein haß/so die hund hynder in kumen. Ewer schreybeisknichts and ers/den Concilia/cocilia/ Bapst/ bapst/gewonheit/Ja der teiifel/seyn mütter. Pan thüt alleyn wider den Bapst/an den gedenckeman/Gorgeer den Bapst vnd die gewondert nican/drumb gedenckt manseyn nit/Wolanses ist nun der tag vff gebrochens die morgen rötschepnet. Rom. viij- Jacobi-ij- vnnd ist dahin kumen/das manewers gots/des Bapsts nie vil gedenckt/ja laßt in zu Rom sitzen/ vn dütze hutzeln feyl haben/Gottsey gelobt/du bistauch ein mal vmser gne! diger vnd feyndt/vngnediger gott-worden. Llun Gott ists nit gnügshab ich mich nit genügsam erbotten. Ich will mich noch von eynem armen sew hyrten mit klarer schrifft wersen lassen/vnd so ich würde überwunde/das ich wider gott geschriben/so will ich mit görlicher gnade vom synsternüß ins liecht trette. Wer stindiget sagt got (Johan-1111+) der haßt dilliecht/Das habe vnsere gepst! liche/spitzsindige vnd weltweysen nit gethon/ sie haben klareschrifft gots geförcht/warumb/ Lygott ist nit eyn beüttel vnd kastenfüller/vnd also götlich liecht (das er selbstist) gehaßt/ vnd vondem liecht in die fynsternüß detretten/wiesich Christus beklagt. Johan-viij-vn Jo han-iii-Wein volck hat meer die synsterniiß dann das liecht geliebt. I Johannes wie durchssichtig seyndt dey? ne wort! wie hat man sie dir so grundtloß gemacht. D Paule ein göttlicher glauben verfechter/tritt herfür mit deynem schilt des glaubens. Ephe, vi. I Gott in ewil



sen. Wolan dein gnad sey mit mir/du bender solt vund würst mir ein angenemer gast seyn- Ich will dir deyn Elterisch kappen seyn mit götlichem wort wasche/ das du deines geschreves wol vergessen solt/wo gott anders will/dan du gecken solt wie eyn Elster/ vnd plerzen wie bock Emser. Teiifel. Ich wils gern höres du wilt mit ernst vn der geschrifft dran/ Dergib mir meine hart' te wort. Partine ich will dir wider vergeben/duthüst dich gnügsam beweysen/aber was man dir sürlegt/wilt du nit annemen/darumbists alles verlozen+ Wartit Ja mit der schrifft willich dransschrifft soll man sürle? gen/mitschrifft/doch mit klarerschrifft handlen und be weysen/ich hab du voz gesagt/ tast mich so hart an als du wilt/ich wils vmb Christus willen gern leyden/aber Göttlich wort das soltu nit schmehen/ das du mir sür? wirfsst/ich wolkeyn für legen/ soman mir bisher fürgel schlagen annemen. Jaist war/man hat mir aber gelegt das wider megnen erlöser ist/darumb hab ichs nit woll len annemen/ich bins auch noch nir willens/ee mein le/ ben drob verlassen/gots wort wöllen nit vnder mensch? licher gewalt ligen/wie man mirzu Wurmbs dennocht anmüten dorfft. Meyn lieben vngünstig herrn/ habt it mit gelesen das kleyn sprüchlin Pauli-11. Timothei-11. Gottes wort ist vnuerbunden. Lun sag mir/wo mit ich wider deinen orden gestindiget hab/ich will dir antwort ten. Teüsel. Ich will dirs bald anzeygen/warynné du wider vnsern orden gethan hast/ich wildir aber vor etlich ding fürhalten/damit'ich meiner werbung eynen güten raum mach/vnnd solt persund hören/was ich an dir gebrechens hab. Warti. Tünsag her du Roll manist/ich wils gern hören vnd mich weysen lassen. Teisfel. Erstlich gefelt mir das nut wolan dir/danm



du stindigest damit in Got vn de Bapstzu Rom/da du den heyligen frumen vatter den Bapst/ein Endechrist nennest/ vässürst die menschen dahm/dz nyemant meer pff in vnnd seyn wort gibt/ja was geet mich der Bapst an/sagen sie-L lun bistu keyn gott/sunder ein armier bzu der als ich/das du dem Bapst in seyn hertzschen kanstl ich glaub gentzlich du sepest der selbist. Paulus vnd Pe trus haben noch war gesagt. Thessalo, ij. vnnd. ij. Cik moth-uit-vnnd-iit-Petritif- Item-it-Timoth-uit- Es werden falsche propheten kummen/die da sepnd störigt hochmuttig/geytzig 2c. L'inn bistuja hochmuttig/stoz! rict vnd freuel/wilt dich von nyemant/wed von Bapstl Bischoff/geystlichen oder weltlichen weysen lassen/wer werßnoch werder frümbstist Psalm-pluj. Wan soll alleyn Gott ein hertzrichter lassen seyn/wie du selbst be Kennest/Loyebistu in Gottes gewalt gefallen/darumb hat depn red vom Bapstteynen bestandt/ Ja depn get waltisksogroß worden/ welche Daniel am+viij+ vnnd am+vij+seyn außstreycht/das dir nyemandt widersteen darff/du bist surwar/meins bedunckens/der sun derver derbnüß/dauon Paulus sagt-j. Timoth-ij. Ephe- vso sagt Ezechiel-viij. Le werden predigerkumen/die werden eisch lugen leren zc. Ist das alles nit von dir bel schehen/werstu ein rechter Buangelier/ so volgten die leüt deyner lere/werthüt darnach/woseynd deine zeych en die du thust/sürestu nit die leüt auff ein andern wegt ond meynung/was sagskubiezu. Warti. Ey fart schon herr domine/hab ich hie den Bapst Esel/ vii das kalb zu Lantzburgkins auggeschlagen-Lüm Gothab ich im vnrecht gethon/ sogib mir dein gnad das ichs mer/wieheist nit mer thu/du sagst mirhartte schwenck! estaber nichts dan menschlicher tandt. Jaich byn des

stewiß und weyß die lieben zwölffborren/Petrus/Paul lus/haben vnser geystlichen junckhern leben nit verges senssürwar ungerstlicher standt trucké dise wort mit vol légeysfeln auß/ja auch dar zür der propheten wort/ Æs seynd die rechten widerchristen vnd seyne botten/wie ich das vor offemals angezeygt/dabey laßichs noch bley! be/dasyndestugleych mein meynüg. Ib ich & Wünch bin dauon ist Prophezept worden/gib ich gott anheym. Er verdam mich oder mach mich seligt Ich stee in sey! ner gewalt vnd rütten/die werck der baum weißts wol auß wo die widerchristen stecken. Warth-vij-Luc-vi-Ich darff 8 prophecey nicht/Christus hat mir warhaff! tigpropheceyt vnd selbst erklärt/wie der widerchrist res gieren wirt. Dugibsk mir schuld ich wol mich nit weisen lassen/ vnnd zeüchst muralso felschlich die sprüch Petri Pauli/vnd der prophete vff den nacken/hastu vor wol gehört/wie ich mich erbotte/wo man mir gots wort will tadeln/sollich nir leyden/ee von einer statt in die andern fliehe/Watt-v+Luce+v+Seygst mir jaseltzam schwenck an/vnd rychst ja all dein sachen zu kryeg vnd entbörüg mich von götliche wort zu schrecken. Leyn/das nym du vnd dein Prelaten nit für. L'sist ein ander der das råd lin treybt/eyné mensché ist solchs nit müglich/den wider christen den Bapst zu verstören/jagots mundt muß es thun vnd hats gethon. Daniel-vui-ij-Thessa. In handt wirt er garzerstört werden/ glaub mir der teüsel hat débraté des jars/lang zept geroché vii geschmackt/ darumb schart/bocht/wiit vnd tobt er/die menschen wi derspennigzumaché/es hilfftnit/Bapstmud/Bischoff/ Pfaffen/Wünch/alle widerchriste des Euagelij stocken gar vor forcht/sie wissen nit wohinauß/sie sorchte dz was ser wölüber körb gan/jr hertz ist gatz traurig/forchtsam/ förcht sich vor eyne rauschende blat-Leui-pvj. Ir boß!



heit ist offenbarworde/dr man in feyndt wirt/sagt Da? mid/pfalm+vppvv+Sieförchte da keyn forchtist/ Pfale wiij+ Ité Proner, povij- Die fliehen/ vn nyemant jagt sie/also gets zu/gott gibt in eyn solch hertz/wie Deuter. poviij-skeet- Wensie sin off steen/so sagen sie/ I wolt gott ich überlebt den tag/des abents/wält gott ich über lebt den morgen/Solch schrecknüß gibt die schrifft iren feynden/wolan/was soluch viel da von sagen-Es wirt bald seyn expirauir. Tün wolt ich auch gern vo dir hö ren/wie ich in götlich gewalt gefallen sey/ darüb das ich den Bapstein widerchristen Christigenanthab/gotsek onser aller richter seyn/seyn gewalt will ich im nit nemer Ja er will sie im auch nienemélassen. Warüb versücht man den Apffel/ darüb das man will sehe/ob er gürist/ vnd welcher baum der in getrage har auch güre frucht tracte. Darif Eyalsoseynd die werck auch darüb debeldz man den wircker erkenne soll/man hat ir werck wol gesehe/vn sicht sie noch+ Leufel+ Duhast mich defragt/wo mit du in die gewalt des creinzigere sevest de falle. War. Ja. Teiiff. Soantwort ich dir also/Esist verbotten/man soll nyemants viteyle vnd richte/Watt-vij-Luce-vi-vnzun Könn-ti+ Wart+ Æsist gar war/sage aber Paul. i. Timoth. v. vii Chti Aus Watth-pviij-Wan soll die stinder Araffen 2c. Ich gibmich vorkeynen richter der mensche auß/ hab auch keyn gericht/ wils auch nit thinn, Aber wo ich sibe das mein brüder priet/ist mir erlaubt in von dem bosen wect wist den gutenzu wersen/gott hat mir nit verbotten wen ich im glaub/meinen nechsten zu richten/an seynem bö sen leben/den hat ers verbotte/ die vngleubig vn selber boßseyn/vn wöllen andere/die villeycht zu frum seyn/ richten mit jren wercke. Alber du lieber Bapst/ein Carl dinals hüt od Vicarey her diesachen bald gericht/ aber

die weyl ich keyns hab wöllen nemen dahats dieck ge regner, l'un gorbat emé bessern hut/ich sey wer ich sey/ das weyß got wol/wir seyn alle kynder der verderbnüß/ also sagt Danid psal-lv-vnd psal-cvv- Insunden hat mich mein mütter empfangen vn geboren/keyn gerech! tigkeit ist in vns. Alles vnserthün steet in gott/L lyemat darst mir volgen/Christus ist der/dem man volgen solf ob ich gleych mit vilzeychen gethan/noch thire/leydt nie macht dran-Wan darffteynerzeyche yerzüd/soes aber von nöten/möchtein bawer so bald zeychen thun/als d Bapst- Ich sibe von grundt meines hertzen gern/das die Bawern/Burger/Edelleüt/Psaffen vnnd Wünch eins teyls nichts vff. Bäpstlich maledien vnd schawer mendelin gebes jerennpelistzübodeganges alle jre tück vonnd falsche leer seyndroffenbar worden/vonser hertzen seynd gar lang mit Bapstliche vergysftren pfeylen durch schossen geweßt/die widerchzistische werck/da mit man in erkant hat/seyn gantz an tag kumen/ dauon die Pro/ pheten/Euangeliste vii Alpostelschrepbe/sie contrafehé den Bapstrechtab/wieseyn in pederman Künig vnnd Fürsten/Keyser und Bischoff/haben miissen vnderthe nigseyn/ wie Pet-schreybt+ij+Pet+ij+ Ich will hye den Bapsknitrichte/sund das der schrifft befelhen/ er darff keyns richters/ er richt sich selber/ wenn ich den Bapst meer den Got sepern solt/werich nit wirdig Christi apo stel genantzü werden/& Bapst hat ein sunderliche glau ben/sohat Gott Thymlisch vatter auch ein sunderliches der war värgerecht ist/Dapsteglaub/steer in de Bapste bût/m ceremonié/ablaß/fasten/feyern/glocké/reiiché/oz gelen/vilhözes syngen/lang Prim/Teriz/Gent/ Mon halten 2c. Gottes glaub ist wider den/diskalleyn in got/ ond in keyn creatur noch werck gericht/das ich mich gar off in ergeb/mit alle meine vermüge/der glaub lygt nik



rai

als

igt

CE+

olt

ser

en

urt

hō

ich

fol

1ex

dit

d)t

ũb'

rct

ge

dir

nd:

het.

ch

as.

eg

en

66

er

111/

er

daran/dz ich glaub er sey den frumen ein Christus/sun? der ich müßglaube/das er mir ein Christus sey/vn mir kumen sey. Ond den verlaucken die Bischoffs Wünch vnd Pfaffen/wie Pet-ij-Pet-ij- Gieseynd lesterer des glaubenszerl künsybebinich Gott nit meer schuldig! den den menschen gehorsamzüsseyn, Actu-v+ Teul sel. Jadasist war, War, Epsosellen wir gott annemen/vnd menschen tandt lassen faren. Paul-lernt vns.j. Cozin.iij. Wir sollen alleyn vff das gelegt funda ment Christitrutzen vn bawen. Teiifel. Das gib ich dir zu das er przen kan/aber du solst dennocht seyner heyligkeit verschont haben. Warti. Gibstudich da gefange/hat man doch im Decret/er künde nicht yr/ ren/Dasich aberseyn verschont solt haben/kan vnnd darffiche nit thün/Gott hat jr nit geschont/ warüb solt ich junsseyn wort kelschen. Teiisel. Dusolt die ober keit eren/21ber du hast petzund in eynébüchlin die ober/ keit gar versproché/ würst dir die sürst feyn vffden half laden/es geet bereit crucifige über dich/du meynst wenn du hetst ein Bapst hüttlin genumen/du stündest wolf-Marti. Jawarlich/aber Bapsts hür erbr nit/gotsep gelobt/vnind boze es gern/das man crucifige über mich schrept/O selig werder mensch/welcher das crucisige võ wegen gottes wort vffseynéhalßtrüg/vnd dem got gel dult geb/wir lepdé angst vninot/verderbenit sagt paul lus-j-Cozint-inj- Willich ein bott Chzistiseyn/so müß mein leer in deschwanck geen/de mir pederman/ja auch todt/teiifel/helle/vnd sünd seyndt sey/anders gott ist nit in mit/gegen den Tyrannen/müß man allwege mit geh dult handlen/aber doch eynen störrigen glauben behall ten-l'lün sichestu wie des Bapste mundt mit götlicheri gel verschoben ist/da syndësie jren lon/ wie sie die armë leut versürt/traurig vnd zweyselhaffrige gewissen gegë

gott gemacht. Weynstudas derarme man das nitzu. hertze nimpt/sie habes alzügrob gemacht/schlechts gib gib/gib mir gelt/ich will dir ein stuck vom ablaß gebent gib mir feygen/ich will dir Ross feygen gebe/der Karst vii Regelhans/die habé das wol betracht. Wan müß zu zeyten ein sewer anzünden/vnd den Wolffmit seyné grossen creitz jagen/hassu hie nit die rechten Antichzist lichen werck/dansie vons vom glauben Christi zu dem werck glaube gefürt/pederman felschlich mit der schrifft an sich gezogen/ja gott verleückent/ jn nit erkant/vnnd zü eynélugner gemacht/vn vffire werck die leur gefürt! wir wöllen aber jre menschliche geltstrick zürerssen/wie Samson seyne band züreyß. Judicü.vv. In meynen außgegange büchern syndestu gnüg darus/ es ist noch nichts geweßt/sie müssen ander laudes hözen. Teur sel. Wich wundert das du noch lebstsdie weyl du yed man soharrantaskest. Warti. Ja es skeet in gotts gewalt/man müßja der menschen nit schonen/sund den leyb vnd vns thun verdamen/das doch die selen erhalt ten werde/wie Paul-lernt-j-Cozin-v- Ceüfel- Ich laß mich duncken/du hast mir ein Elterisch kappen get wäschen/kumberwider. War- Jaduthüst yerzüd wie all subtiler des Bapsts/die also nichts ands thun! dani auß Christo ein spormaché/wolan lygt nicht dran/ gott wirt ewer/so die zept kumpt/auch spotten/noch will ich das meyn dar bey thun/ das thu ein ander auch/ich bin schuldig meinen necksten zur seligkeitzu viiderwey! sen/vnd vom widerchristen vnd seyne haussen zu fürel ich kan solchs nit lenger duldéses gee mir wie & lieb gott will. Teüfel. Wolan du würsts noch wol synden. Mart. Ib gott will/ich weiß in wolzuspnden/ nun sagsort mit deinen Romanistischen artickeln. Teil'sel. Jumandern so thüstu wider den Bapst vii Chris

stum selbst/dz du allerley gütte werck/dieman in kyrche ond andersworreybt/verwürfsst/vnd nennest sie teüfe lisch/die doch die lieben Vätter gestisst haben/die miss! sen nun deyn narren sevn. Ja das gröst/du sagst vn wol test/das alle Predigstül/Kyrchen/Closter/Capelle/216/ blaß/Kutten/Blatten/Glocken vnd Degeln/ im sewer lege/värüklern puluer gebrant wer/warüb wolstu di-War- Ich will dir das alles mit götliche wort seyn pmbskossen/darüb wolt ich das alle die werck die du er! zelt hast/im sewer legen/das man daryn vertrawet hat/ wii noch vertrawt/ja ist so hart daruff geblatzt/ds man die leüt nit herab kan bringen/ vnd also viel seelen mit zümteiifel gesütt/wie vorgesagt. Aber es wer noch zept das man vffhört. Christus (Watt, iii, der hebt die anst vff/wilden bawmabhawen. Erschleycht wie der dieb in der nacht. Watth. ppv. Luce. viij. vn. pip. Warci. wiii. Lun will ich dir vff derne wercken antwortten/ du bistauch ein werckheylig/vnd seelmorder/dzerkenne ich an dir. Ceüf. Meyn ich/ich glaub alleyn vo gott. War+ Jawarlich glaubsku von gott/vn nit in gott+ Zum ersten/will ich dich fragen/was heyßt gut+ Cei sel- Wenich eynéetwas güts thün+ War+ Liun merck/ein gut werck/wirt darüb güt genent; dz es nicht mir alleyn/sunder dem/dem es geschicht/nüizlich vnnd bilflich sey/ists war: Teiif- Jadu sagsthyerecht. War. 211so solléalle vnsere werck dahin reychen/das sie vnserm brud gut/nützlich wibilflich sepen/als Chris stus vns gethon hat/d sich vns mit allen seynen güttern gegeben/ vnd wir vns im wider durch den glauben zu engen geben/vnd mit der lieb vnd wolthung vnserm nechsten/ In dem steckt kürtzlich das Christlich leben/ wan wir onserm nechsken wol thün/ so seynd alle gesetz erfüllet. Teüf. Warynnen gib ich mich den mepne

nechsten/mit welchen wercken/das sag mir. War-Die werck die du deyné nechsten thun solt/habé keynen namen-21ber mit alle vnserm vermügen (wie sich Chrif stus vns/nit alleyn mit saste/betten/sunder gar gegebe) seyndemirschuldig vnserm nechsten. Ja auch vnserlet ben sür jn setzen/was er will/das ichs will/ vnd was ich will/das ers will/das seynd rechte güte gebottene werck von Chusto/die müssen wurhaltten/anders das leben wirt in vns nit seyn+ Teufel+ Ja wer thut das+ War+ Jaes lygt an got/vnser vermüge (+ij+ Cozi+iij+) steet vnd kumptin vnd außgott. Daseyn vnsers herz gots junckheren mit jeer vermaledepügkumen/ die leüt vff die werck gedrungen mit gewalt/hie erkent man wol wer diserlere ein meyster ist-Alber Christus & fenfftmüt! tigkünnig/thütnitalso(Watt+pp+Warci+pj+Lu+pip+ vnd+v+ Ité Paul+zün Röm+viin-) sunder syhet an das duschwach vn verwunt bist/tregt dich in de stall/ wart dein/ spricht dir freientlich zu/ lert dich senfftmuttig die rechten warheit vnd werck/gibt dirzept das du es lerné solt/211so solten wur auch thün/dieschwachen freüntlich onderrichten/vn mit mit dem ban dar zu treybe/ja man solt dir ein brepten kudreck off den ban setzen/zu eren de banmeister. Daraußisse kumen/das pederman hat mit güten wercken wöllen faren/viid nyemant thüt die rech ren güté werck/das ist mein klag/was hilfft meiné nech! sten/das ich alle tag hundert liechtlin verbrent/was hat mein nechster dauon/das ich alletag in der kyrche lyg/ wallen lauff/das ich viel Klöster baw/schmir die wend mit ölgötze/trag ein grune/blawe/weysse/grawe/schwar Be Rutten/was hilfft in orgeln vnd syngen/gleych so vil als wen ich ein steyn nem vnd verwiirst den weyt/vnud mein armer bzüd der recht tempel leydt da heym/hat dz bzot nit zü essen/ die kynder müssen pané propter deum



schrepen/das vnser Bapst mit seyné Cameln thiere gax mit betracht/schlechts füll die täschen/ vons Armen hats dem gelt auß dem beüttel geholffen/Vätter hin vätter her/es habs 21mbrosius/21nthonius/oder der frum var ter Franciscus gemacht/so hab ich hie das wort vnigot/ dem müß ich mer volgen/ Ich stee in seyner gewalt/er hat mich erlößt/vnd derkeynernit/ Ja die srumen Alpo stel gots begeré es nit/duhast vernumen wz Christliche werck seynd/hie sibesku vnd kans ein Marrmercke/das des Bapsts werck alleyn dahyn gerichtsynd/dz sie dem der sie thüt alleyn sollen nütz seyn/iskaber erlogen. Weñ das recht/so wer Christus ein vinnechtiger gott/das er vmb des Bapsts willen nit seyn würd+ Teüst- Ich weys nicht/du sagst vnd schwatzest wie du lang gethon hast/du geüßt auß dein gyst über die menschen/wie die styfft der Pestilentz ward über Dauid vnd sein volck-ij-Reg-pynin-außgegossen/ vnd dunckt doch vederman süß vnd güt/aber ist mit gyfft vermischt/es ist mein sür bringen vmb sunskgeweßt/aber hie mit will ich meiner werbungem raum gemacht habe/dahab ich bald ver! merckt wie ich besteen würde, Warti. Ich mercke dein meynung wol/ ich weys woldas dir vnd deine par pistischen hauß die warheit nit schmeckt/aber lygt nicht dian/man muß ye mer da von reden/ye seer jr darwider tobe/ peserer mans eisch zu widerdryß sage soll/Emser/ Geck/Lemp/vn die katzen murren vnd brumen seer gel nügsam darwider/abersieschaffen/obgott will/nichts args. Ich hoffdas meiner vierteyl stund zürthüm/ dich in deinen wortten zu sahen/gott verleyhe alleyn gnad. Teüf. Das würstumit deinem geschwetz nit enden! ich het dir noch meer artickel fürgeworffen/aber dussteest off deme sürnemen wie zu Murmbs vnd Leppsick. Warti. Ich wolt gern wissen wie du hiessest/ vn von wannen



wannen du gesandt werest/dz du mich also hart entsatzt hast. Teuf. Ich heyß Agaros. War. Was ist das für ein namen. Teiif. Ich sag dir bey vn? ser gewalt/dzich ein fürstlicher Llotarius auß der Kelf le bin/vn will dir yetzt sagé ein grosse botschasst/die vns teiifeln alle beschwerlich+ War- Igott biss mir gel nedig/so soll mir der teüsel nit schaden/wie kum ich zu di sem spil/das die teiisel zü mir kumen. Nün gott gedenck meyn/erbarm dich mein/meine seyndthabe mich vmb? geben/vnd ire münd wider mich vff gethan/ wie Psalppyiv-Psal-pl-steet. Ich befilch mich dir/ erlöse mich vo disen grossen wassern. Aber wie kumpstualso heryn gegangen du arger teiifel/in eins Prediger Wünchs kut ten/ist sie frümer oder arger dan meine/ wie hastu mich betrogen, Ich meyneich habs gerochen das du der teur sel sepest/dan mir ja seltzam gedancken sürkamen/vnich dich vor einen sele mörder nennet. Teüf. Duhast mich fürwar vorkeynen rechten menschen angeseheldu solt dich meiner gestalt nit verwundern/weystu nit/das wirzu den Wünché des ordens wallen gegangé seynd! vnserheymliche verreterey durch sie zu wege bracht/als 311 Bern/wie and swo mer/wie du villeycht wol weyst. Albersie habe vns gleych erkant/als Tobias (Tob-iv-) den Engelerkantsder mit seyné sün wandert. Ich will dirnoch seltzame ungehörre ding sagé. Aber ich will dir vor die werbung/so ich von wegen aller teüsel an dich bringen sollsfürlegen/in wier stucken/ vnd darnach mit eynem beschluß/welch vnserbeschwerung ist. Erstlich so hör/was ich dir sürgeben würd/daruff solru mir dem meynung kürtzlich beschliessen-

Die Teüfelische werbung an Wartin Luther. Ond züm ersten/so sollich dir aller teüfel vin Papiste Ongrüß sagen. Wart. I wie gern hör ich das die



teilsel wider mich/du sagst mir der Papisten ungrüß/s borich woll teilsel vii Papissen oder Romanisse! seind in eynébundt/das sein mir fürwar newezeyttung/ wer iskaberderöberstfelthaubemä. Teüf. Es seind zwen Pfaff/Emser vnd Æckius/die andern die werde mit der zept auch dran müssen. War. Bessey gott befolhen. Teiif. Ich will fort faren mit meynë siir? bringe/so solru wissen/dz dir kern teiisel/ noch gerstliche zü Rom das meyste teyl/holdt seyn/darüb das du vns teüseln schadest in der helles dem Bapst in seyner schatz. kamer/den Pfaffen vnd Wünchein kuchen/in keller/vix wer vins besser geweßt/du werest nit geborn worden/in dem das du vins das gepstlich recht gar verwiirstst vñ sagstes sep vffgelt vii zürtrettung der mensche gerichts das soll dz sürnempst vnd Serstartickel seyn+ War+ L'inn wacht vff Pfaffen vn Wünch/Edeloder vn? edel/Bawroder Burger/gebt Gott die eer vnd glozië? das er mit seynem wort die gnad gethan/vnd zu wegen bracht/das sein wort/teilseln in & hell/Pfassen/Winch. en/vnd Bapst/in jrer gelt grüben schade thüt/du arger zerruckter Christlichs glaubes/das ist gottes art/ das er denen/die seinem wort wider seynd/grossen schade thüt Psal-ppyvi-Jasie vor 8 warheit gantz blyndt macht/ wie persund offenbar. Jajekuché wirt die leng noch dür rer werde/dieskationierer seynd schier hungers geskozbe-L'us sag fort/ich will dir argéteufel raum gebéses schade uns Bapstskuché oder hymel-sogeet Gottes wort forts dem magnyemant widersteen. Teüfel. Jum and dern so thustu wid vnser verbündtniiß/dz du de ablaß vnd wallie verwürffest/vni treybst die mensche dauon/ myemant ößtkeyn ablaß meer/dzgeet vns als ab/ hast duzübedencken/das wir vnsern mügliche fleyß sürwem den/dich vnd die andern von disem glauben zübringe/



aber du Listder bestendigkeit/die fleysch und blüt doch nithaben noch begreyssen kan+ Ich wolt gern wissenk wo durch du so bestendig sepest/die weyl du weder nach reiifel/todt/sünd noch hell fragst/vnd haltest gar nichts daruon. War. Dem gecreictigten frumen Chris stoseynd alle ding müglich/aber vns menschen vnmüg lich+ Watth+wiv+Warci+iv-Wabeybleybs+ Teiif+ Ffegür-L'Lünzüm deitte/so verwürfsstu auch Wünch leben/vnd du bisk dennocht selber ein Winch/ es lobt doch ein peder gern sepn standt/ vnd nensts glepßnerey! falsch erdicht leben/vnd machst das sie herauß lauffen/ memen werber vnd arbepten/vn septedu erstande bist/ so wöllen vns die Winch nicht gür thün. Wan müß dir ein mal den riick ziehen/ vnd spannen wie die Apol stein/Esistbesserdusterbest/dandas all Winch vnd Psassen vind deinet willen solte nottleyden-Jum vier den so verwiirsstu vns auch die heymlich beycht/sagst es severlogen geweßt/vnd man hab vil menschen dar? durchzünnteüsel gestirtzet Ich sphedzes alles verlozu ist/darüb wil ichganauß de Secretrede vii schwätzel Du verwirffest vins vinser groß vii heymlich recht dem 216laß/Winch lebé vii Beychten/dise stuck seynd sun! derlich unser besten pfründen geweßt/vnser ampt würt nün garernidert/wir wöllen schier vinsern ynschneydern vond botten/den Anthoniern/Dalentinern/Spiritus sancterntet velaub geben/siekünden schier nichts meer familen/sie überzede den juzepten ein bewerlein oder ein alte müter/Wirhaben den besten müt in sexsten Priori bus gehabt/sie sepud vnserschmaltz gewesen/ wir habe damit gespickt/sie habe wenig gearbeyt vii seynd seyst: worden/vnser getrewe kynder gewesen/jr leben hat vns sansst gethon/sie haben vns alle ding zu wegen bracht/ wirhaben auß inen geredt/wie Gott durch die eselinne



Balaams. Lume. pyij. Iren felß vff die kappen vä jre vatter geseigt/darein vertrawt/wie Sennacherib in sei ner gewalt Esaie. pypvij. vā. iiij. Reg. pviij. War.

O frumer gott/wie seynd mir das bossen/duhast eyn rechte beycht gethon/du müst gen Rom ziehen/ ich kan dich mit absoluiere. Teuf. Jaalso will ich im thun! mein weg von stunden an gen Rom wenden/ vnd mei? ne kynder besüchen. Mün hie will ich beschliessen/wiltu vo disem predigé abstéeen/so solt du ein grosser wer! den/ein Cardinals hür erlange/dein eygen, Curtisan vii knechthaben/ wiltuden contract annemen/so sag mirs kürtzlich/die Wünch vnd der Bapsk/synd des mit vns eynig/so sag mir daruff deyn gemür/deyne wort wöllen mirsunskdielengzüskarckseyn+ War+ Oherz gott in ewigkeit/erhalt hie vor disem deine feynd Wartinum Luther/deinen vnwirdigeknecht/dusibeskin was serlig! keit ich stee/vn vom teiisel vmbgebebin- Ich vermags nit/kans auch nit/du biskalleyn meyn saluator/ Wartis ne Wartine halt vest/du herz hasts also wöllen haben-Job-j-Psalm-cyij-Bshardir gefalle/also ists auch be schehen/depnénamen sep all eer vind glozien von ewig! keitzüewigkeit/Amen. Du arger betrieger der mensché dein gewalt soll nichts seyn/gott ist ein künig der eeren/8 ist ein gewaltiger gott/Psal-colinij-Esaie-v-Duchust/ licher seyndt vii Sathanas/wie kumpstu vff den weg/ das du die Winch vnd geystlichen also gar schendest vii dir die götlich geschuifft als gwol geschmeckt hat/du hast allen standt der Geystliche verzatten. L'ium. ppijwwiij-vnd-inj- Teüfel- Wir geschicht gleych wie Balaam/der maledeyen solt/vin gebenedeyet/ 211so solt ich die geystlichen vnsere getrawen benedeyt haben/so hab ich sie maledeyt/ mein zung hat sich gar vmbkert/ glaub warlich/wan du nit kumen werest/vnd die geyst? lichen also

Nichen also reformiert hettest/wir wolte solchs nit gesagk haben. L'unist es alzu offenbar worde/darüb hilfft kein schweyge. War. Glaub gentzlich/ich habs nit of fenbart/es ist ein andzer/der steet vnder dem volck/aber man kendt in nicht/werhat solch ding vor meer höre sak gen/gott du hask heüt dein heyl beweyßt- Teüfel-Æy was sagstu langsantwort nur+ War+ Ich wil dir kurtz mein meynüg sage/dugibst mir schuld/ich ver! werff dir das geystlich recht/21blaß/Wünch leben/vnd die Beycht/so sag ich also/Das Decret die weyles reder man mit gewalt vnd groffer macht verdamen will/da bilfftkeyn gnad nit/darûb verspot vnd versper ichs/du hast vor gehört/Titū, iiij, man soll mit de Christe senfft müttig vmbgeen/wie vns Christus thüt/nicht mit den horen zum Bapstlichen Decret vnd glauben ziehe/dar außists kumen/das man meschliche gebor über gortes gebot gezogen vnd gesatzthat/Got vnder die banck ge stossen/den Bapst für gott förchten mussen/ists nit war/ duhasts selber angezeygt/Ir thun sey falsch+ Teuf. Jahie kan ich nut sur über. Wart. Der halben soist das Decret widerchustisch/das ist wider Christu-Sie habens schier da hyn bracht/das Christus hat de Bapst die sits mitssentüssen. Teufel. Leist vna güt/recht/gewesen lieber Wartine. Wartinus. Ich halts darfür wie du sagst/aber got will selber epne schaff stal vnd ein hyrten mache/Johan-v- Gelig werde die schaffseyn/die seyn stym gehört haben. Deiifel. D Bapst du lieber sun/wo würt hie dem apostolica salus oder benedictio bleyben/es will die drüß gewinnen. War. Dusagskfürwar recht. Lün fort/den ablas be melden/verwirffich darumb/das man vil aberglaube damit offgericht hat/hie hat & Bapst gesagt/wer ablaß löß der thu besser dan der seinem nechsten das almusen

Fibt/dernit in seynen letsken nöte ist. Diun gott in deiner maieskät/sol das nit eynen yeglichen Christen erbarmet solt man nit ee dem brüder vnd nechsten helffen/dann wen er in seynen letsken nöten ist/so würde keyne geholfk sen/ was werdz gesagt/woblepbt die lieb/ sie wiirde nix so güt seyn/ als die lieb & vnuernümstige thier/ &glaub harret nit so lang/ sunder so bald gottes gnad vnd sein glaub ist den menschen gegossen wirtsso bald geüßt der glaub wider/es in lautter klar versurüg mit dem ablaß! sie wöllen vns den hymmel mit ablaß vffschliessen/sie schliessen den hymelzu/vnd den Bapstlichen hymel die hellen off. Dir frumen Christen betrachte disen spruch des widerchristen zu Ronn-Wan hat vins vom Christ? liche gütte ablaß Christo Jesugar abgefürt. Wirseind vermessen menschen gewesen/selbst wöllen kochen/ vi zületst das essen in dreck lassen fallen/also getefel. Ja lieber Wartine es ist gerept auß. Verzt laßt mas mit déablaß lösen vnd wallen geen wol an sich kumens man dringt sich nit meer darüb. Dun wie soll man in thun/die alten Thumbern mussen noch die zechen best zalen/darin wöllen wir vnser mütlin külen. War-Molan & frum Christus kan in wol seyner gnade glantz von oben herab sendé/ich bin nit seyn rhatgeb geweßte Psal-covij-Sein barmhertzigkeit ist vnentlich/ergibt den gnad die in anxuffen/vom ablaß syndestu genüg in meiner Germon vom ablaß. Das ich Wünche leben verwirffthun ich darüb/ wielwolich selbstein Wünch bin/dz man daryn vertrawet hat/wie du sagst/vñ noch darynglaubt, Ja wer nit ein Wünch ist gewesen/8 hae mitselig künde werde. Ist eytel verfürung/man soll sieh in der Marten werck keyns verlassen/ dan man macht gott damit zu eynélugner/dz neme nun erlichezu spnne/ verneme recht vongeen herauß in de Æeliche standt/ von



arbeytten im weinberg/das ist recht vnd güt. Mün sibe wo Bapst/Cardinal/Bischoff/Psaff/Winch/Llonnes Glocken/West/Digilien/Kutten/Kappen/Blatte/al? lestatut vnd Regel/das gantz gewürm vnd geschwerm hin kumpt. Ja es zergeet wie rauch/in suma/wer in sein werck vertrawet/der ist des reiifels diener-Allsohat man züm bawern gesagt/Tu labora/wir wöllen die würffel/ das bretspiel/die karten in die handt neme/nym du den karst/du müst gepstlichen wol ernern. I betrug über be trug. Von der Beycht/das du ewer beste pfründe nenk. nest/ist ja betrug vn verfürüg geweßt. Wenigklich hat sich vorde beychten geförcht/da hat der teufel seyn spiel angericht/mit vns mensche/Watt-am-pouij-syndessu die monier wie man gebeycht hat/wer sich Got vor ep nen sunder angibt/seiner genaden begett/sich gar vff in ergibt/den alté Adam tödttet/das fleysch vnderdzuckt? derhatgenüggethon. Alssohat der selbige Christus vil absoluiert/ die züteyné Psassen nye kumen seynd. 211so haben die Apostel auch absoluiert/gottist getrew vingel recht vus vusere sünd zunergebelsagt Johanes. Vom beychren syndestugenüggeschribe. Teüf. Haba ha lieber Wartin/ich müß lache/wie woles mir nit läch erlich ist. War+ Was lachst du feyndt der frumen Christe. Teuf. Ich lach dz wir die geystliche also kepn gefürrt habe vnd betrogen. DMartinehör vff/du hast mir allzühartte wort gesagt/wiltu aber den cötract annemen/giinstigherin soltmerlange. War. Sa? thanas weich von mir/gottes war wort wil nit vin gelt verkaufft vnd übergeben werden/deiner bittgib ich nit Mat/duhast vorhin gehört/dz ich nit darüb dabin/gots wort vmb ein Cardmals hützüübergeben. Mern gott das soll nit seyn/Wie erschrickestu also du Euagelischer seynde. Teus. Parûbdas du meiner bitt nit wi

Paum geben/deine wort die tempffen mich gar/ich muß darmon/der fryd sey mit dir Wartine, War, Was frydes wünscht du mir du argerteüfel. Teüf. Es ist der stryd den ich geb meinen jungern/als & gecreützigt den selbigé auch gab seyné jungern zum Römern, vuij-War. Hahahasseynd mir güteschwenck/so hörich woldein sunger vii Christi junger seyn eynmüt tig vndergleychem styd. Teilf. Dukansk ja dank nocht mit anderst sagen/dan das vnsryd nit fryd sey. Ist nun fryd das du machestädas will ich eyné yeglichen ver münffrigen man vereyle lassen. Deiner leer halbe zancke man in allen heüsern/der will vffd Papisten seyten sein! der ander vff deiner seyten/ die Papisten wo die alleyn bey eynander seynd/da ist fryd/ist aber eyner vst deyner septen vnder in/daisk vnstryd vnd wirt wunder vnd ja? mer. Ich müß dir noch etwas fürlegelich will auch ein wenig vffder gerstlichen septen seyn/du werst/ fryd ist eyn zeychen der gerechten menschen. Watth. v. Mün sag mir/ob dein rott mer frydsamer sey dan der Papiste. tott/der vnfryd erzeygtsich meer an deine anhang/ dan an des Bapsts/dz gib ich dir offzürhaten lieber Wark tin Luther/Gott spricht pe/selig seynd die frydsamen 2c. Matth-v-Inzwerselzuanzerg/das vnseligseynd die onfrydsamen/heystmandas fryd/somanzancket/so. heysteds weys schwarz/vnd krum schlecht. War-Das kan mir ein Sophistisch argument seyn/in & du schülmeister bist/aber sag mir warüb dir der fryd so wol schmeckt. Teuf. Ich merck wol wo duhinauß wilt/ dein meynung ist/ich muß nichts guts lieb haben/ auß welche du beschliessen wilt/der fryd der mur behagt muß auch nit güt/sunder bößseyn/hie hab ich dich schon ges sangen. War. Gesangen das wer ye nit güt/doch sag wie hasstu mich gesangen. Teüs. Das will ich

dir frey sagen/Du verspottest vii verdamest so hoch all les distinguiren in der heyligen geschrifft/vnd sprichst/es sep ein Sophisten stuck/vnd duthüst peize selbst/dz die so hoch hassest in den andern/dan also wiltu teylen vnd distinguiré/den fryd in eyné bösen fryd den ich lieb hab! vnd in eyné güren fryd den ich halse. Wart Wart lich dichasserratte/rhat meer+ Teüf+ Wiekanaber stryd boß seyn+ War+ 211s demuttigkett/gehorsamt keit/ warheit/ frumkeit/ gerechtigkeit/ heyligkeit/trew/ glaub/lieb/vnd andere tugent künde baßseyn/alsokan fryd auch boßseyn. O gesel/weystu so wenig darûb. Liû züm ersten vom fryd/macht Chustus selbst eine vnder schepd/danierspricht Johan-vini, Ich gib eiich meine fryd/nitals in die welt gibt/sihe hye dyftinguirer Chius/ darüb distinguierich auch/21ber deine schüler vn schült kynder/die Sophisten/wölle nit distinguiren/da die gel schriffe distingmiert/ da aber die schrifft nit distingmert/ da wöllen sie diskinguiren/darwider hab ich geschziben/ darbey willichs lassen, Was bedücktroich vom fryd da Christus sagt Watth+v+ Ich bin nitkumen zu senden de fryd/sunder das schwert. Es war ein boser fryd den 21dam nit brechen wolt/als in sepn Lefraw anfacht mit der verbotten frucht/diser fryd gesyl dir auch wol. Genüj. Allso wan die wirckung der yrrung hat iren sürgang/ ond die thewer erkauffren seelen mit hauffen getryben werdézüewiger verdamnüß/hiehassest du den vnfryd derschaffhund gegen den wolffen/ hyeerzeygst du alle deyne heyligkeit in manigfeltigé tugendé/dan du magst hie nit leyden das übel reden vnd stürme/hielobskin die gehorsamteyt gegen der oberteit/hye geselt dir gunigteit oder demuttigkeit. 21 ber du verheltest vns/wie du mit allem disem/Christi vnd alle seyne heylige/hie machest

welcher hat glöblicher wider alle dise deine tugendt gek halten dan Christus/vnisk in disen laskern (deinen tugen den zügege)so verskockt/das er on zwepfel noch stürme wirt/mit vnsern Bischoffen (so er yeizt vff erden gieng) als er gestürmbt hat mit den Bischoffen der Jude/ als so er die Juden nennet kynder des teufels/Johan, viij. als sie sich nenneté kynder 21brahe/seynd ir kynder 21bra he (sagter) so thund auch die werck Abrahe. Sonün die Bischoffsprechen/sie seynd nachkumen & Aposteln/ on zweysel er wirt sprechen/ sept jr nachkumen der 21pol. steln/so thut auch die werck d'Liposteln/sesept nachkung mé des teiifels/wiedu vor selber gesagt hast/des ampts ir auch pfleget mit seel verderben. Teüfel. wa wiltu da hyn/duschonest doch keynes/bedarsstudz redeso ichs hör/was thustu dan wan ich nit bey dir bin/ mein zung hat sich widersib gewandt/ich muß du noch ein wenig widerparthalte. War- Duböser seyndts was leydt mir an deyner vergysftezunge/zün Römern am-viij-Sogott mit mir/würstu mir nit schaden/dein warten vnd vff sehen soll mir ob gott will vmb ein har? linnitschaden. Ich meineich hab mich des genügsanz vermercken lassen wider deine ansang/hab ich in nut get. troffen/sokumer herwider. Teiif. Was gewinnek Ruabermit deynem bochen vnd scharzes was richtessu damit außt War+ Das will ich dir sagen zum bet schlüß. Züm ersten gewinne ich daran ein güt frölich ge wissen/so ich widersprich deiner teüselische wirckung vii irnit verwillig/vnd richt darnuch darnebeauß vil war nung der menschen/das sie deinen betrug erlernen vnd erkennen mügen/ obschon die Bischoff vnd gerstliche eoll vätesticht darüber werde, Jum andern so gewin ich daran so viel/das ich erkenne die krafft vnd beschirmüg die gott seyné dienern erzeygt/ vnd richt darneben außt



dich alle toll vii wütend köpff an mir herab lauffen!
vii il etst genügsam raum lassen müssen dem Luage!
lio Christi/wie geselt dir die kreyde! du arglistiger teüsel.
Teüs. Wolan wie soll ich im thün. War. De
se new zeyttung sag ich gleych deinen kyndern. In dem
verschwand der Teüsel von Wartino hinweg. Warti
nus aber danckt Gott das er in so ein arme versluchte
creatur also in seynem glauben erhaltebet. Bittet Gott
mit eyne andechtigen gebett! damit Bapsilicher
mundt! Wartinum Luther de frumen nicht
verschlinde! dem sey auch ewigs lob!
in ewigkeptzü ewigkeyt.

Sequentia in laudem resurgentis Christi

Tuictas Martinilaudes itonét Christiani.
Sparsis reduzit oues ad Christiani aberran
tes reconciliauit peccatores.
Fortis virilibellos oppressere Tyraniduz vi

Die nobis Martine veray inste et pie doctrinam Chris

Ungelicos testes/Paulum Euangelistas surrevit Christus spes mea/Roma auersans vt Gomorream.

Credendum est magis soli Wartino veraci/quam Pas

Scimus Christum renivisse per Wartinum vere/ tu

















